

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Kripp** der Stadt Remagen vom 11.04.2024

Einladung: Schreiben vom 02.04.2024
Tagungsort: Gasthaus "Rhein-Ahr" (Schremmer)
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Volker Thehos

Ortsvorsteher

Axel Blumenstein

Schriftführer/in

Jörg Klapdohr

Ortsbeiratsmitglieder

Carmen Busch

Jörg Dargel

Ruth Doemen

Andrea Maria Georgi

Stefanie Kriechel

Bianca Schäfer

Susanne Tempel

Günter Unkelbach

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Frank Krajewski

Ortsvorsteher Axel Blumenstein eröffnet die Sitzung, begrüßt den Beigeordneten Volker Thehos, die Mitglieder des Ortsbeirates und die anwesenden Bürger. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 14. nichtöffentlichen Sitzung vom 26.10.2023
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bootshalle für das Hilfeleistungslöschboot (HLB) der Feuerwehr-Einheit Wasserschutz; Information zur Standortfrage
- 4 Friedhof Kripp, Verbesserungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, Beratung und Beschluss
- 5 Beschlusskontrolle
- 6 Mitteilungen
- 7 Anfragen

16. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 14. nichtöffentlichen Sitzung vom 26.10.2023 –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein teilt mit, dass Beschlüsse zur:

- Verwendung der Verfügungsmittel des Ortsbeirates
- Weihnachtswendung aus der Maria-May-Stiftung

gefasst wurden.

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein führt aus, dass die anwesenden Einwohner die Möglichkeit haben kurze Anfragen an den Ortsbeirat zu stellen. Er weist darauf hin, dass Themenbereiche, die bei der heutigen Sitzung auf der Tagesordnung stehen, nicht Gegenstand einer Frage bzw. Wortmeldung sein dürfen.

Es wurden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 3 – Bootshalle für das Hilfeleistungslöschboot (HLB) der Feuerwehr-Einheit Wasserschutz; Information zur Standortfrage –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein berichtet einleitend über die Planungen und die Eckpunkte aus einer Besprechung, mit den Vertretern des Innenministeriums am 05.03.2024, wo das Vorhaben einer Bootshalle vorgestellt wurde.

- Als Witterungsschutz für das HLB Rhein-Ahr plant das Innenministerium die Errichtung einer Bootshalle.
- Bei der Standortfrage wurden verschiedene Standorte untersucht
- Im Ergebnis kristallisierte sich lediglich ein geeigneter und praktikabler Standort heraus.
- Es handelt sich um den Standort flussabwärts der Dalben der Fährgesellschaft.
- Ein Standort unmittelbar an der Rheinpromenade ist wegen der Sichteinschränkungen auf den Rhein keinesfalls zu befürworten.
- weiter flussabwärts wäre die Zuwegung nicht gewährleistet und eine naturschutzrechtliche Genehmigung wäre nicht zu erwarten.
- auch in Richtung Ahrmündung gäbe es naturschutzfachliche Bedenken.
- Im Ergebnis ist also der aufgezeigte Standort alternativlos.
- Das auf dem Wasserrecht fußende Genehmigungsverfahren läuft über das Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) unter Beteiligung weiterer Fachbehörden und unter Einbeziehung von Fachgutachten. Das WSA hat eine Genehmigungsfähigkeit dieses Standorts in Aussicht gestellt.
- Mit einer Umsetzung und dem tatsächlichen Bau ist wegen der Genehmigungs- und Ausschreibungsverfahren nicht vor 2025 zu rechnen.

Der Feuerwehrleiter der Stadt Remagen und Einheitsführer der Feuerweereinheit Kripp, Ingo Wolf, informiert den Ortsbeirat anhand der zur Verfügung gestellten Powerpoint-Präsentation über die geplante Maßnahme.

Es wird die Nachfrage gestellt, inwiefern der Ortsbeirat oder die Feuerwehr für die Information der betroffenen Bürger verantwortlich sind. Da es sich um ein Vorhaben des Innenministeriums handelt, liegt dort auch die Zuständigkeit für die Information und die Einbindung der betroffenen Anlieger.

Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen zu den Planungen einer Bootshalle am vorgestellten Standort im Ergebnis zustimmend zur Kenntnis.

Zu Punkt 4 – Friedhof Kripp, Verbesserungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, Beratung und Beschluss –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein berichtet zunächst, dass die im Ortstermin am 13.11.2023 zugesagten Sofortmaßnahmen umgesetzt wurden. Dies waren im Einzelnen:

- Beseitigung des Erdhaufens am Verbindungspfad Kapelle / Alter Teil.
- Pflanzungen, um die Betoneinfassungen der Abfallfläche zu verdecken.
- Künftig bessere Kontrolle der Einebnungen, Mutterboden wird hierfür bereitgestellt.
- Anschaffung zweier zusätzlicher Handschubkarren für den Alten Teil des Friedhofes. Diese wurden kürzlich zur Verfügung gestellt.

Zur weiteren Verbesserung und Umgestaltung des Kripper Friedhofes wurden vom Ortsbeirat die folgenden Maßnahmen entwickelt:

- Der Ortsbeirat schlägt die Einrichtung einer zentralen Gedenkstelle / -fläche, im Bereich des freien Feldes mit Birkenbestand auf dem neuen Teil, östlich der Kapelle, vor, um hier eine Trauermöglichkeit und Begegnungsstätte für die Bürger*innen zu schaffen. Hier soll eine Möglichkeit für die Niederlegung von Grabschmuck und Aufstellung von Kerzen sowie Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Die Verwaltung wird beauftragt ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Der Ortsbeirat wird hierfür Mittel für den Haushalt 2025 anmelden.
- Zudem wird angeregt, im Bereich des Vorplatzes der Kapelle / Friedhofshalle, insbesondere zur Nutzung der Trauergemeinde bei größeren Trauerfeierlichkeiten, 2-3 zusätzliche Bänke zu installieren, um insbesondere Trauernden mit Beeinträchtigungen eine Sitzmöglichkeit bieten zu können. Auch hierfür wird der Ortsbeirat entsprechende Mittel für den Haushalt 2025 anmelden.
- Zur Nutzung der (fast) freien Grabfelder schlägt der Ortsbeirat vor, diese Grabfelder aus der Nutzung zu nehmen und dort eine Blühwiese anzulegen oder Bäume zu pflanzen.
- An diesen Bäumen könnte ggfs. auch Urnengrabstätten (Friedhain) entstehen. Die Anregung wird an die Friedhofsverwaltung weitergegeben.

- Bezüglich der, von der Verwaltung vorgestellten Idee, Memoriamgrabfelder, wie es gerade in Remagen realisiert wird, umzusetzen, führte die Verwaltung auf Nachfrage aus, dass das Projekt aufgrund der anfallenden Kosten für die Stadt vorerst nicht zum Tragen kommt. Die Ersteinrichtung ist natürlich ein hoher Kostenfaktor für den Gartenbaubetrieb und die Nachfrage der Bürgerinnen und Bürger nicht kalkulierbar. Die Stadt hätte somit bis zu einer bestimmten prozentualen Belegung dieses Grabfeldes, eine größere jährliche Eigenleistung zu tragen. Aus diesem Grund wurde das Projekt leider zurückgestellt.

Ortsbeiratsmitglied Stefanie Kriechel nimmt von nun an, an der Ortsbeiratssitzung teil.

- Des Weiteren ist eine kurzfristige Instandsetzung der Beleuchtung der Friedhofsmauer seitens des Bauhofes zugesagt.
- Darüber hinaus wird angefragt, inwieweit die Funktionsfähigkeit der städtischen Beschallungsanlage gegeben ist und ob damit Beschallung für größere Bestattungen gewährleistet werden kann.

Beschluss:

Der Ortsbeirat wünscht die vorgenannten Verbesserungsmaßnahmen auf dem Friedhof Kripp zu erarbeiten und, nach Bereitstellung von Haushaltsmitteln, um die Umsetzung der Maßnahmen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Beschlusskontrolle –

Ortsvorsteher Axel Blumenstein berichtet über die folgenden Themen:

- Sachstand Spielplatz Batterieweg
Über den Haushalt 2024 sind für die sukzessive Umgestaltung des Spielplatzes Batterieweg Haushaltsmittel eingestellt worden. Die Verwaltung hat eine neue Seilbahnanlage bestellt und wird diese nach Lieferung montieren. Nach Abschluss dieser Maßnahme soll gegebenenfalls, in Absprache mit dem Ortsbeirat, ein zusätzliches kleines Spielgerät installiert werden.
- Sachstand Nachpflanzungen im öffentlichen Bereich
Zu den Nachpflanzungen im öffentlichen Bereich hat der Ortsbeirat in der letzten Sitzung am 23.10.2023 umfangreiche Vorschläge für zusätzliche Baumstandorte gemacht. Die Verwaltung wird um Auskunft gebeten, welche Stand-

orte eine Umsetzung erfahren konnten bzw. welche Umsetzungen noch geplant sind.

Zu Punkt 6 – Mitteilungen –

- Aufwertung Hanggrundstück Wasserturm

Die Bürgerstiftung Remagen hat dem Ortsbeirat für die Aufwertung des Hanggrundstücks Wasserturm mit Hangrutsche, Wald-Hollywoodschaukel, Bank, Mülleimer und Platzgestaltung im oberen Bereich einen Zuschuss von bis 30.000 Euro genehmigt. Mit der Umsetzung der Gesamtmaßnahme (Ruheplatz mit Infos zum Wasserturm und weitere Maßnahmen, wie z. B. Hangrutsche) soll das gesamte Areal zu einem Angebot für alle Altersklassen der Bevölkerung werden. Diese positive Nachricht sorgt dafür, dass der Ortsbeirat hier einen weiteren attraktiven Treffpunkt für die Bevölkerung gestalten und entwickeln kann. Derzeit wird die tatsächliche Umsetzung mit dem Bauhof und der Bürgerstiftung abgestimmt. Hierzu kann es erforderlich sein, dass die Rechnungslegung über einen Verein laufen muss, mit dessen Satzungszweck die Maßnahme übereinstimmt. Deswegen wurde hierüber bei dem gemeinsamen Ortstermin von Ortsbeirat und dem Vorstand des Traditionsvereins am 02.04.2024 informiert, der grundsätzlich einer solchen Vorgehensweise positiv gegenübersteht. In diesem Termin erläuterte der Traditionsverein seine Planungen zur Pflanzung von Weinreben sowie zusätzlichen Stauden, Blumen und Kräutern sowie dem Vorhaben einen naturbelassenen Zaun zur Abschirmung zu errichten. Der Ortsbeirat hat die Planungen zustimmend zur Kenntnis genommen.
- Sachstand Wahrzeichen Wasserturm

Hierzu fasst Ortsvorsteher Axel Blumenstein zunächst einmal die Eckpunkte zum Sachstand zusammen:

 - Bei den Verkaufsbemühungen wurde bekannt, dass eine grundbuchrechtlich gesicherte Dienstbarkeit zu Gunsten der Stadt zum Erhalt des Wasserturms auf dem Grundstück besteht.
 - Bei Anwendung dieses Rechts in der Vorzeit wäre der Erhalt des Turmes in seiner Ursprungsform zu fordern gewesen.
 - Stadt hat, auch auf Initiative von Ortsvorsteher und Ortsbeirat, einer Löschung dieses Rechts im vergangenen Jahr nicht zugestimmt.
 - Private Kaufinteressenten sind daher abgesprungen.
 - Auch auf Kripper Initiative hin, wurden die privaten Eigentümer seitens der Stadt aufgefordert Erhaltungsmaßnahmen am Wasserturm durchzuführen.
 - Dies geschah aufgrund von Feststellungen bei einem Ortstermin im Jahre 2022 (Undichtigkeit Dach, Wasser tritt in Mauerwerk ein, Verfugen des Mauerwerks innerhalb des Turms).
 - Es erfolgte zunächst keine Reaktion des Eigentümers auf die Aufforderungen der Stadt.

- Nach Zustellung eines Schriftsatzes mit förmlicher Zustellung folgte ein anwaltlicher Schriftsatz mit Aufforderung zur Löschung der beschränkt persönlichen Dienstbarkeit.
- Die Löschung hat die Stadt abgelehnt.
- Ggfs. erwägt die Eigentümerin eine Klage auf Löschung der Grundbucheintragung

Ortsvorsteher Axel Blumenstein hat gegenüber der Stadt geäußert, dass:

- eine Veräußerung an einen Privaten oder sonstigen Dritten keine gute Wahl sein würde. Diesen Fehler hat man vor mehr als 40 Jahren schon gemacht.
- Im Ergebnis geht's um den Erhalt des Wahrzeichens von Kripp.
- Es ist traurig genug, dass aus Unkenntnis der grundbuchrechtlichen Verpflichtung, der Rückbau erfolgen konnte.

Die Stadt sieht die Gefahr, dass bei einem Rechtsstreit das Grundbuchrecht erlöschen könnte. Daher ist keine Initiative der Stadt zum Rechtsstreit vorgesehen. Die Eigentümerin hat diesen bisher auch nicht vorangetrieben.

Aktuell hat der Bürgermeister informiert, dass die Stadt nun mögliche Fördermöglichkeiten für eine mögliche Sanierung eruiert. Ebenso sollen Kosten für Instandsetzung und Unterhaltung zusammengetragen werden. Im Ergebnis soll das Thema in der 2. Jahreshälfte in der Politik erörtert werden.

Der Ortsbeirat spricht sich daher ausdrücklich gegen eine Löschung dieses Rechts aus dem Grundbuch und für einen Erhalt des Kripper Wahrzeichens aus. Es ist weiterhin Ziel, das Kripper Wahrzeichen zu erhalten und dessen Fortbestand zu sichern. Daher wird die Initiative zu Eruiierung von Fördermöglichkeiten und anschließenden Kostenkalkulationen begrüßt. Der Ortsbeirat bittet nach Abschluss um Information.

- Sachstand Smart City Linz

Die Stadt Linz wird an der Fähre eine Videoübertragung der Wartesituation auf der Linzer Seite installieren (für Fährführer und Nutzer). Zudem sollen ebenfalls Anzeigetafeln auf der Zuwegung zur Fähre installiert werden, wo die Fährposition und die damit verbundene Wartezeit frühzeitig angezeigt werden. Die hier angedachte Lösung ist unserer Anregung für Kripp, die uns auch zur Verkehrsberuhigung wichtig ist, sehr ähnlich. Aus diesem Grund wurde das Projekt zeitnah Ende Oktober an die Wirtschaftsförderung der Stadt Remagen weitergegeben, um ggfs. durch die Nutzung der Synergieeffekte der Technik auf der Kripper Seite (untere Quellenstraße), ebenfalls eine solche Anzeige installieren zu können. Seitens des Bürgermeisters wurde mitgeteilt, dass die Installation einer solchen Anzeige auf Kripper Seite im Jahre 2025 realisiert werden soll und die Kosten von der Fährgesellschaft getragen werden.

- Mobilitätsstationen Kripp

Über das Mobilitätskonzept und über das Klimaschutzmanagement sind die Installationen verschiedener sog. Mobilitätsstationen angedacht. Für Kripp wurde abgestimmt, dass der Standort Dorfmitte (wo bereits Fahrradabstellmöglichkeiten und eine Ladesäule für E-Automobile bestehen), um einen

Standort für ein Fahrradverleihsystem ergänzt wird. Für den Bereich des Fähranlegers und der Rheinpromenade soll das Angebot (Radunterstand Fähre, Ladesäule E-Bikes, Rastmöglichkeiten) um einen Standort für das Fahrradverleihsystem, eine Fahrrad-Reparaturstation und vor allen Dingen, wenn im Hochwasserbereich umsetzbar, um 3 verschließbare Fahrradboxen erweitert werden. Der Standort für das Fahrradverleihsystem wurde Anfang März installiert. Dies sind im Ergebnis dann die beiden Mobilitätstationen Kripp, welche noch mit entsprechenden Infotafeln etc. kenntlich zu machen sind.

- Verkehrssituation Mittelstraße, weitere Maßnahmen
Die Parkmarkierung am Fußgängerüberweg „Neustraße“ wurden Anfang November 2023, wie gewünscht, angepasst. Die beiden Parkflächen wurden zur Einhaltung der Abstandsflächen zu einer Parkfläche verkleinert. Die Markierungen am Fußgängerüberweg „In der Anwende“ sollen bei der nächsten Markierungsmaßnahme 2024 vorgenommen werden.
- Sachstand B-Plan Änderung „Auf Fitze“, Lückenschluss Hochwasser-Strömungsleitwand
Das wasserwirtschaftliche Gutachten liegt mittlerweile vor. Dessen Ergebnisse, Auswirkungen auf das Bebauungsplan-Änderungsverfahren und die weiteren Verfahrensschritte werden in der nächsten Sitzung der Bau-, Verkehr-, Umweltausschuss vorgestellt, beraten und beschlossen.
- Sachstand Pumptrack
Das Tiefbauunternehmen hat mit dem Asphaltbauer geplant, den händigen Einbau der Bitumenoberfläche am 18.04.2024 durchzuführen, um somit die Gesamtmaßnahme abschließen zu können. Die Parkplatzgestaltung unter Pflanzung von Bäumen wurde im Spätherbst 2023 sowie im Februar 2024 seitens des Sportvereins realisiert.
- Sachstand Umsetzung Radparkanlagen (Bouleplatz, Spielplätze, Friedhof)
Die Radparkanlagen am Bouleplatz und am Friedhof wurden in den Wintermonaten installiert. Auch die Konzeption für die Fahrradbügel am Spielplatz Batterieweg wurde vollzogen und die Umsetzung erfolgte im Frühjahr.
- Begrüßungstelen am Rheinradweg südlich Kripp und Willkommenstafel an der Fähre
Die Stelen wurden installiert und die Willkommenstafel an der Fähre wurde an einen besseren Standort versetzt.
- Beseitigung von Rissen in der Mittelstraße mit Flüssigbitumen
Mit der Fachfirma für den Fugenverguss wurde der Termin auf den 08.04.2024 festgelegt. Die Arbeiten scheinen jedoch noch nicht erfolgt zu sein.
- Unterhaltung und Sanierung Wartehalle / Unterstand Fähre
Der Hinweis und die Anregung wurden an die Fährgesellschaft im Rahmen der Sitzung des Verwaltungsrates am 30.10.2023 weitergegeben. Eine Umsetzung wurde zugesagt. Eine Säuberung ist bereits erfolgt und ein neuer Anstrich soll im Frühjahr/Sommer 2024 vorgenommen werden.

- Verkehrsspiegel Einmündung Badenacker auf Quellenstraße, Höhe Sandweg
Die Verwaltung eruierte die Angelegenheit mit dem Landesbetrieb Mobilität. Es wurde abgestimmt, dass die Zuständigkeit bei der Stadt liegt. Das Ordnungsamt hat im März wieder einen Spiegel installieren können.
- Verkehrsinself Quellenstraße in Höhe Voßstraße und Römerstraße (Warnbake, Reflektoren)
Die Angelegenheit wurde an den Landesbetrieb Mobilität weitergegeben. Das Ordnungsamt informierte, dass dort reflektierende Warnbaken aufgestellt werden.
- Jugendtreff
Der Jugendtreff kann aus Platzgründen nicht mehr in der Grundschule stattfinden. Derzeit zeichnet sich eine Alternativlösung im ehemaligen Pfarrheim ab. Es ist begrüßenswert, dass der gut funktionierende Jugendtreff weiterhin angeboten werden kann.
- Automatenladen
Leider nehmen die Beschwerden um den Automatenladen mit dem Frühling wieder zu, da die automatischen Schließungen scheinbar, trotz einiger Bemühungen, immer noch nicht verlässlich funktionieren. Ebenfalls sind damit wieder größere Müllverschmutzungen und Lärmbelästigungen einhergehend.

- Sonstiges

Es wird auf die Antworten der Stadtverwaltung auf die Anfragen aus der letzten Ortsbeiratssitzung verwiesen, die bereits übermittelt wurden.

Zu Punkt 7 – Anfragen –

- Es wird aus der Bürgerschaft angeregt, einen Verkehrsspiegel an der Ausfahrt der Weinbergstraße auf die Quellenstraße zu installieren, um bei der Ausfahrt von der Weinbergstraße eine bessere Einsicht auf die Quellenstraße zu bekommen.
- Es wird angeregt, dass die bepflanzten Verkehrsinself in der Breslauer Straße schöner bzw. neu bepflanzte werden sollen. Denkbar ist die Pflanzung eines kleinwurzigen Baumes. Es wird vorgeschlagen, dass sich der Stadtgärtner Gedanken um eine ansprechendere und zweckmäßige Bepflanzung macht und diese dann umsetzt.

- Es wird angefragt, welche Sträucher am ehemaligen Spielplatz „Am Balthasar Kreuz“ bisher angepflanzt wurden und welche Anpflanzungen noch geplant sind bzw. angeregt noch weitere Nutzsträucher zu ergänzen.
- Es wird angefragt, ob die Aufstellung von „Mitfahrerbanken“ in Kripp möglich sind. Da für den Rückweg auch die Aufstellung von Bänken in Remagen erforderlich ist, wird gebeten, diese Anfrage in dem zusammenhängenden Kontext zu beantworten.

Es wird angefragt, ob in den Ortsteilen ein dezentraler Seniorentreff von der Stadt Remagen ins Leben gerufen werden kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:05 Uhr.

Remagen, den 24.04.2024

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Gez.

Gez.

Axel Blumenstein
Ortsvorsteher

Jörg Klapdohr